

Serie 38: Oesterreichische Kavallerie



Offizier vom Kür.-Regt. Prinzen Ferdinand Nr. 4, es wurde 1672 als Kür.-Regt. Harrant aufgestellt, im Siebenj. Kriege berühmt als Serbelloni-Kür. Bei Leipzig warfen sie in der Res.-Div. Rostig die alte Garde Napoleons gegen Wagram. Im österr. Bundesheere heute Oberstfzr. Dragonerschwadron Nr. 4.



Kürassier vom Kür.-Regt. Rossau-Königen Nr. 5. Aus zwei span. Kür.-Regter 1721 formiert, foehres mit Auszeichnung anter dem Pr. Eugen gegen die Türken, im 7jäh. Krieg tat es sich als O'Donnell Kür. bei Hochkirch hervor, Ritten mit den 4. Kür. bei Leipzig Bügel an Bügel. Heute Stzr. Drag.-Schwadron Nr. 5.



Dragoner vom Dragoner-Regt. Ruckewich Nr. 3. Das Regt. wurde 1698 als Heißler Drag. errichtet. Als Württemberg-Drag. zeichneten sie sich unter dem Prinzen Eugen vor Belgrad aus. 1813 kämpften sie bei Hanau, War. und Arctur-Abdr. Zulest Drag.-Regt. 11. Heute Niederösterr. Drag.-Schwadron Nr. 3.



Offizier des Ebenalegers-Regiments Hohenjollern (Nr. 2). Es war i. J. 1778 als Regiment Fürst Löwenstein errichtet worden. 1813 gehörte das Regiment zur Hauptarmee des Fürstlichen Schwarzenberg, wo es mit den O'Reilly-Ebenalegers eine Brigade bildete u. bei Oresden u. Leipzig foht.



Die Kaiser-Husaren Nr. 1 waren im Jahre 1756 bei Beginn des Siebenjähigen Krieges errichtet worden und hatten dann reichlich Gelegenheit, sich in vielen Schlachten und Gefechten auszuzeichnen. Während der Befreiungskriege waren sie der leichten Kav.-Division des Grafen Bubna zugestellt.



Die Begründung des Husaren-Regiment Hesse-Homburg war im Jahre 1734 erfolgt. Während der Befreiungskriege 1813 bildeten sie unter ihrem Regiments-Inhaber, dem Generalmajor Gustav Prinz v. Hesse-Homburg zusammen mit dem Husaren-Regiment v. Kienmayer einen Brigadeneverband.